

# Terminkalender

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **35 (1959-1960)**

Heft 11

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

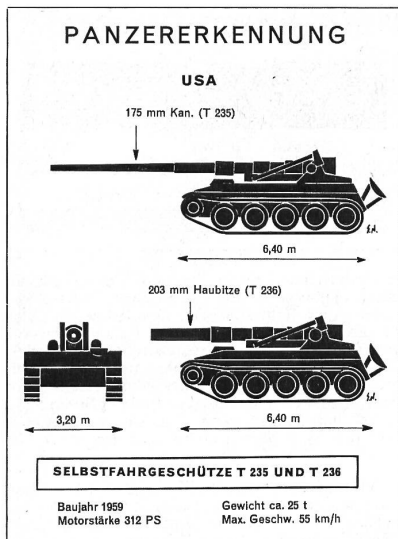
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



lied von Mut und Beharrlichkeit der Menschen, die sich als erste der Fliegerei verschrieben hatten. Darüber hinaus ist das Buch ein wertvoller Beitrag zur Geschichte der Luftfahrt.

*Kurz*

\*

David Howarth: *Invasion*, Scherz-Verlag Bern, 1959. — Die militärische Invasion des europäischen Kontinents im Juni 1944 und damit die Errichtung der zweiten Front in Europa durch die Angelsachsen ist als die gewaltigste militärische Operation aller Zeiten in die Kriegsgeschichte eingegangen. Wohl waren ihr mit den Landungen in Nordafrika und Sizilien Aktionen ähnlicher Art vorangegangen; diese standen aber sowohl in ihrem Umfang als auch ihrer Gefährlichkeit und

ihrer strategischen Bedeutung weit hinter der Landung in Westeuropa zurück. Die Invasion Europas war ein militärisches Großunternehmen von bisher noch nicht gekannter Größe und Kompliziertheit, dessen Planung und Durchführung seither die militärische Literatur außergewöhnlich stark beschäftigt hat. Die Memoiren aller maßgebenden beteiligten Persönlichkeiten, Truppengeschichten aller Stufen und ungezählte militärische Fachstudien und -schilderungen setzen sich mit dem Invasionsgeschehen auseinander.

Der Publizist D. Howarth hat aus dieser Vielfalt von Schilderungen beider Parteien einen Einzelaspekt herausgegriffen und zu einem spannenden Buch vereinigt: das Erlebnis der Invasionsteilnehmer aller Stufen in den ersten 24 Stunden des Unternehmens. Er führt den Leser in den Kommandoraum des Oberbefehlshabers, läßt ihn teilhaben an den Kämpfen der Luftlandeverbände, den landenden Panzertruppen und der Infanterie, der Flieger und der Seeleute und zeigt die ungeheure Vielfalt der verwendeten technischen Mittel und Waffen. Howarth folgt dabei der amerikanischen Methode der Story: er nennt seine Hauptakteure beim Namen, zeigt ihre menschlichen Regungen, ihre privaten Sorgen und Nöte, spricht von ihren Frauen, Bräuten und Babies und schafft damit eine enge Beziehung zu jedem einzelnen Mann, dem man in seinem Buch begegnet. So gibt seine Darstellung ein lebendiges und packendes Bild des Geschehens an den verschiedenen Teilfronten des gewaltigen Unternehmens und damit auch eine umfassende Gesamtdarstellung von der unerhörten Vielgestaltigkeit der Planung und Durchführung der Invasionschlacht. Der wohl eindrucklichste Teil des Buches ist den Aktionen der Luftlandeeinheiten gewidmet; darin kommen mit eindringlicher Deutlichkeit die Schwierigkeiten der Koordination und der großen Gefahren des Einsatzes dieser Verbände zum Ausdruck. Besonders wertvoll sind auch die Hinweise auf die Bedeutung des Führertums im modernen Krieg; immer wieder zeigt sich in den Schilderungen, wie sehr sich eine entschlossene Führung auch bei Friktionen und in Krisenlagen durchzusetzen und das Geschehen zu bestimmen vermag.

*Kurz*

## Terminkalender

- März**
13. Lichtensteig:  
19. Toggenburger  
Militärstafettenlauf
20. Romanshorn:  
3. Romanshorer Orientierungs-  
lauf
27. Le Locle:  
Waffenlauf Le Locle—Neuenburg  
Herisau:  
Delegiertenversammlung  
des Kant.-Verbandes  
St. Gallen-Appenzell SUOV
- April**
24. Wiedlisbach:  
Hans-Roth-Waffenlauf
- April/Mai**
- 30.—1. Chur:  
Delegiertenversammlung SUOV
- Mai**
- 14./15. Bern:  
Zentralkurs SUOV
15. Zürich:  
Zürcher Waffenlauf  
Rorschach:  
Rorschacher Geländelauf
- 28./29. Bern:  
Jubiläumswettkämpfe des UOV  
Bern
- Juni**
- 11./12. Bern:  
1. Zweitagemarsch
12. Thun:  
2. Thuner Waffenlauf
18. Bern:  
Jahrhundertfeier des UOV Bern
- 25./26. Lausanne:  
Sommer-Armeemeisterschaften

### Kantonspolizei Zürich

#### Anstellung von Rekruten

Beim Polizeikommando Zürich werden auf den 1. Oktober 1960 25 Rekruten eingestellt.

##### Aufnahmebedingungen

Tadelloser Leumund, abgeschlossene Berufslehre, Militärtauglichkeit, Sekundarschulbildung, Fremdsprachenkenntnisse, Körperlänge mindestens 170 cm, Alter 20 bis 26 Jahre. Die Jahresbesoldung der Rekruten beträgt Fr. 7800.—, freies Logis und stark verbilligte Verpflegung, diejenige des Polizeisoldaten Fr. 9750.— bis Fr. 13560.— nebst einer den Verhältnissen angepaßten Wohnungsschädigung. Je nach Funktionen kommen weitere Zulagen in Frage.

##### Anmeldung

Die Bewerber haben sich bis spätestens 29. Februar 1960 an das Polizeikommando Zürich, «Rekrutierung», Zürich 4, Kasernenstraße 29, durch handschriftliche Eingabe in Form einer Lebensbeschreibung anzumelden. Es sind anzugeben: Familien- und Vorname, Ort- und Datum der Geburt, Heimatort, Zivilstand, Konfession, Name und Beruf der Eltern sowie deren Wohnort, durchlaufene Schulen, bisherige Arbeits- und Wohnorte, Militärverhältnisse, militärische Einteilung und Name des Einheitskommandanten (mit Adresse), Referenzen.

Beizulegen sind die Schul- und Arbeitszeugnisse, evtl. andere geeignete Ausweise.

Über evtl. Fragen betr. Rekrutierung, Ausbildung und praktische Tätigkeit gibt der Feldweibel der Kantonspolizei, Polizeikaserne, Kasernenstraße 29, Zürich 4, persönlich oder telefonisch (051.270110) Auskunft.

Der  
Polizeikommandant:  
Dr. W. Früh

Wir suchen



### Mechaniker und Maschinenschlosser

als Monteuranwärter  
für Werkzeugmaschinen.  
Fremdsprachen nicht unbedingt  
notwendig.

Meldung an  
Starrfräsmaschinen AG Rorschach

**FISCHKLEISTER**

Zum Aufziehen von  
Scheiben u. Verkleben  
der Schusslöcher. Seit  
Jahrzehnten erprobt -  
seit Jahrzehnten be-  
währt.

Erhältlich in Droge-  
rien und bei Scheiben-  
lieferanten.

BLATTMANN & CO., WÄDENSWIL